



PR Ausgabedatum: 21.06.2009

Kontakt (Inhalt & Bilder): presse@knobi.at

Podium für Knobi am Sachsenring!

Bereits das Qualifying zum 4. IDM Wochenende war für das Team Technogym DUCATI eine Sensation – der Voitsberger Günther Knobloch stellte seine DUCATI zum ersten Mal 2009 in die erste Startreihe.

Knobi nach dem Training: *„Das freie Training am Freitag verlief schon positiv, im ersten Qualifying paßte dann einfach alles zusammen. Mit dem weichen Reifen fuhr ich zuerst eine 1:26,2, zwei Runden drauf ging es noch mal um 1/10tel schneller, mit der 1:26,1 stand ich fünf Minuten vor Schluss sogar auf Pole. In den letzten Minuten konnten der ex Weltmeister Jörg Teuchert und der SBK-WM Lauf Sieger Andy Meklau noch eines drauf legen – mit Rang 3 war ich jedoch mehr als zufrieden. Die Streckenbedingungen erlaubten im zweiten Qualifying keine Zeitenverbesserungen mehr.“*

Beim Start zum ersten Rennen war die Strecke noch feucht, alle Piloten setzten daher auf Regenreifen. Knobloch erwischte den Start sehr gut, und kämpfte von Beginn an in der Spitzengruppe mit. Nach drei Runden konnte Knobloch sogar den Meisterschaftsleader Jörg Teuchert überholen, und die ersten Führungskilometer mit seiner DUCATI sammeln. Tode passierte kurz darauf, und konnte sich anschließend von Teuchert und Knobi absetzen. In der zweiten Rennehälfte entwickelte sich ein Dreikampf zwischen Teuchert, Knobloch und Burns um Rang zwei. Eine Runde vor Schluss schloß Knobi mit der schnellsten Rennrunde noch mal auf Teuchert auf, nach einem Vorderrad rutscher von Knobi war Teuchert jedoch außer Schlagdistanz. Burns griff in der letzten Kurve noch mal an, Knobi konnte sich jedoch durchsetzen und fuhr mit Rang drei das erste Podium mit seiner DUCATI ein.

Knobi: *„Die Freude war natürlich riesengroß – wir haben hart auf dieses Ergebnis hingearbeitet. Dass ich das ganze Rennen über mit Teuchert und Burns auf Augenhöhe fighten konnte, und mich am Ende gegen Burns - der auf der Strecke schon Moto-GP Rennen bestritten hat - durchsetzen konnte, war für mich ein ganz toller Erfolg. Das Bike war heute fantastisch.“*

Rennen zwei war dann richtig naß – auf der Startaufstellung hat Knobi dann wegen der unsichern Wetterlage auf die härteren Regenreifen gesetzt, was im Nachhinein betrachtet ein Fehler war. Es kam starker Regen, Knobloch konnte dennoch mit der Spitzengruppe mitfighten. Nach einem Fehler von Teuchert bestand die Spitzengruppe aus Burns, Stamm und Knobloch – Ritzmayer kam von hinten in großen Schritten. In die letzte Runde kam Knobloch auf Platz vier, das Spitzentrio jedoch unmittelbar vor sich. Nach einer Kollision mit Stamm in der letzten Kurve mußte Knobi zu Boden. Knobi: *„Stamm hat die letzte Kurve sehr eng und früh abgebremst, also ging ich außen nach vor. Stamm beschleunigte innen aber besser, und berührte mich, ich kam zu Sturz. Natürlich habe ich mich sehr darüber geärgert, aber ich konnte die DUCATI zum Glück noch aus dem Kies ausgraben, und mich mit rutschender Kupplung auf Platz 8 über die Ziellinie retten. Somit habe ich gegenüber einem Zieleinlauf auf Rang 4 nur 5 Punkte verloren, das war Schadensbegrenzung. Unter dem Strich bleibt ein Podium, zwei Rennen an der Spitze, und eine Verbesserung von 10 auf sechs in der Gesamtwertung – kurz, ein super Wochenende mit einem kleinen Wehmutstropfen, dem Sturz.“*



Knobi Sachsenring – erstes Podium mit DUCATI!



Sachsenring – erste Führungskilometer für Knobi im ersten Rennen, hier vor Teuchert und Tode

